



katholisch pieterlen-lengnau-meinisberg
pastoralraum biel-pieterlen
pfarre st. martin

«Er ist auferstanden, ja wahrhaft auferstanden» Ostern in Zeiten des Lock-Downs

Liebe Pfarreiangehörige

Bischof Felix hat an jenem Abend in der Tagesschau am 18. März, als er zusammen mit Gottfried Locher, Präsident der Reformierten Landeskirche der Schweiz, dazu aufrief, jeden Donnerstag um 20 Uhr eine Kerze ins Fenster zu stellen, gesagt: auf jeden Karfreitag folgt Ostern. Gott ist da, und wir sind nicht allein. Gott sei Dank.

Ja, Gott sei Dank haben wir diesen Glauben, dass auf Karfreitag immer wieder Ostern folgt, dass es am Ende des Tunnels immer wieder Licht gibt. Paulus schreibt, dass ohne diesen Glauben an das Leben alles umsonst ist - unser ganzer christlicher Glaube zwecklos, fade, ja sogar gefährlich, weil er den Erfahrungen unserer Welt nichts entgegenzusetzen hat. Ich sehe vor mir die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Sie sind unendlich traurig, blockiert in ihren Gedanken und Gefühlen. Ihre ganze Hoffnung auf diesen Jesus von Nazareth ist dahin. Sie sind einsam, fühlen sich allein - vielleicht sogar allein gelassen von diesem Jesus, dem sie soviel zugetraut hatten. Und dann ist da plötzlich ein Mensch; einer, von dem Wärme ausgeht; einer, der Fragen hat, aber auch Antworten; einer, der mitgeht; einer, der da bleibt. Das Leben kehrt in die Herzen der Jünger zurück. Ihre Herzen brennen. Und ein Gefühl des Glücks ist da.

Auch wir sind momentan allein. Unser normales Leben, unsere Planungen, unsere Sicherheiten sind weg. Und da gibt es ein Telefon, ganz plötzlich. Jemand der da ist und mit mir spricht. Jemand, der auf einmal Zeit hat - für mich, für ein Gespräch, nicht nur, um mit mir ein Datum abzumachen, sondern jetzt, im Moment. Jemand, der nicht schon wieder zum nächsten Termin hasten muss. Oder ich finde einen Brief im Briefkasten von jemand, der mir schon lange nicht mehr geschrieben hat. Eine Lebensqualität, die wir vielleicht nicht mehr gekannt haben. Auch das ist Corona. Auch das ist Lock-Down.

Ostern ist Leben - trotz allem. Wir leben - trotz allem, trotz Corona, trotz Verbot, trotz Versammlungsverbot, trotz all der Einschränkungen, trotz der Gefahr, sich anzustecken, trotz der Gefahr an Leib und Leben. Vielleicht leben wir ja sogar ein bisschen mehr als im normalen Alltagstrott, weil wir Vieles ganz anders wahrnehmen:

*Brannte nicht unser Herz in uns,
als er unterwegs mit uns redete
und uns den Sinn der Schriften eröffnete?
(Lukas 24, 32)*

Ein gesegnetes Osterfest

Ihr Pfarrer Stephan Schmitt

Bitte wenden!

pfarre st. martin pieterlen, bassbeltweg 26, ch-2542 pieterlen,
+41 32 377 19 55, pfarrer@kathpieterlen.ch, web.kathpieterlen.ch

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns telephonisch oder via Mail (Infos auf der ersten Seite unten)!

Ausserdem feiern die Seelsorgenden im Pastoralraum regelmässig Gottesdienst und sind so im Gebet mit Ihnen:

1. An den Kartagen und Ostern in Biel in allen Kirchen
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
2. An Ostern um 10 Uhr in Pieterlen oder Lengnau (keine Öffentlichkeit)
(wenn technisch möglich, wird diese Eucharistie im Internet übertragen;
bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage web.kathpieterlen.ch)